



Christian Bernreiter

Ref

Oberbürgermeister der Stadt Fürth
Herrn Dr. Thomas Jung
Königstraße 88
90762 Fürth

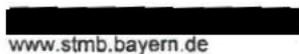
OBERBÜRGERMEISTER					
06. Juni 2023					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme			München, 26. Mai 2023		
Bitte Antwort zu Unters.			vorlegen		
			StMB-53-3544.4-11-9-25		

Barrierefreier Ausbau Hauptbahnhof Fürth

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Thomas,

vielen Dank für Dein Antwortschreiben vom 4. Mai 2023 zur Realisierung des barrierefreien Ausbaus des Hauptbahnhofs Fürth.

Ich teile Deine Auffassung, dass es eigentlich nicht sein dürfte, dass Kommunen herangezogen werden, um beim barrierefreien Bahnhofsausbau eine Pflichtaufgabe des Bundes mitzufinanzieren. Das Gleiche mache ich allerdings auch für die Länder geltend. Ich habe daher den jüngsten Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zum Anlass genommen, vom Bund erneut mehr finanzielles Engagement für den barrierefreien Bahnhofsausbau zu fordern. Die neue Bundesregierung hat bei diesem Thema in anderthalb Jahren leider nichts auf den Weg gebracht, die letzten Sonderprogramme hierzu stammen noch aus der Ägide der bayerischen Bundesverkehrsminister Scheuer und Dobrindt.



Von daher müssen wir uns leider der Realität stellen, dass bis auf Weiteres die Finanzierung neuer Barrierefreiheitsprojekte nur via Bundes-GVFG und nur mit einer 60-prozentigen Förderung der zuwendungsfähigen Kosten seitens des Bundes funktioniert.

Ich begrüße es sehr, dass die Deutsche Bahn den barrierefreien Ausbau des Fürther Hauptbahnhofs beim Bund als GVFG-Bundesprojekt angemeldet hat. Mein Haus hat der Anmeldung zugestimmt – allerdings unter der Maßgabe, dass hiermit noch keine Kofinanzierung durch den Freistaat einhergeht. Insofern verwundert mich Deine Aussage, dass die DB dies anders kommuniziert habe.

GVFG steht ja für „Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden“. Bei den danach förderfähigen Maßnahmen der DB-Infrastrukturunternehmen besteht kein Automatismus, dass der Freistaat alleiniger oder überhaupt Kofinanzierungspartner sein muss. Diese können unter anderem auch Kommunen oder andere Gebietskörperschaften sein. Tatsächlich gibt es mehrere Gemeinden in Bayern, die sich mit erheblichen freiwilligen finanziellen Mitteln am barrierefreien Ausbau ihres Bahnhofs beteiligen bzw. schon beteiligt haben.

Die finanziellen Belastungen des Freistaats beim Ausbau der Schieneninfrastruktur sind enorm. Insofern muss der Freistaat jeden Euro genau prüfen, den er ausgibt. Unser Ziel ist, mit den verfügbaren Mitteln so viele Bahnhofsausbauten wie möglich in ganz Bayern zu beschleunigen. Auch wenn der Hauptbahnhof Fürth eine hohe Ein- und Aussteigerzahl aufweist, gibt es in Bayern noch viele weitere Bahnstationen, die eine ähnlich wichtige verkehrliche Bedeutung haben und leider auch noch nicht barrierefrei sind.

Das Dir von mir unterbreitete Angebot ist das erste gewesen, das wir für einen neu in die Wege geleiteten GVFG-Bahnhofsausbau im Freistaat gemacht haben. Ich halte unser Angebot mit der hälftigen Übernahme des Kofinanzierungsanteils für sehr fair, zumal wir schon bei den Planungen mit über einer Million Euro freiwillig in Vorleistung gegangen sind. Jede darüberhinausgehende Zusage würde woanders im Freistaat ein freiwilliges Ausbauprojekt zugunsten mobilitätseingeschränkter Personen verhindern bzw. zeitlich verzögern.

Insofern bitte ich Dich, die Position der Stadt Fürth nochmals zu überdenken. Es liegt in Eurer Hand, den Weg für eine nahtlose Fortsetzung des Ausbaus frei zu machen.

Dass sich die Stadt so stark engagiert, um die Personenunterführung im Hauptbahnhof zu verbreitern und attraktiver zu gestalten, begrüße ich außerordentlich. Der Freistaat hat für die Verbesserung von Ortsverbindungen verschiedene Förderoptionen bereitgestellt. Ich empfehle Dir, bei der zuständigen Regierung von Mittelfranken nachzufragen, ob die Stadt hierbei alle staatlichen Unterstützungsmöglichkeiten ausgeschöpft hat.

Mein Haus hat im Übrigen erst einmal die Finanzierung für einen dauerhaften Bahnsteig am Gleis 8 grundsätzlich möglich gemacht, um die verkehrliche Weiterentwicklung des gesamten Hauptbahnhofs und der Achse Siegelsdorf – Fürth zu unterstützen. Die Abstimmungen hierzu sind aber noch nicht abgeschlossen. Meine zuständige Fachabteilung wird im Rahmen der weiteren Gespräche mit der DB auf Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugehen um eine für alle Seiten optimale Lösung anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen

